



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6379 –

Frage Nummer 20 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Zwanziger**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie stand die Staatsregierung bisher mit dem Bürgerrat „Bildung und Lernen“ der Montagsstiftung Denkwerkstatt in Kontakt (bitte aufschlüsseln nach Datum und Inhalt des jeweiligen Austauschs), wird die Staatsregierung eine Stellungnahme zu den Forderungen aus dem Abschlussberichts des Bürgerrats zur Verfügung stellen und welche Formate hat die Staatsregierung in den letzten fünf Jahren selbst durchgeführt, um die Wünsche von Bürgerinnen und Bürger, einem Querschnitt der Bevölkerung, zum Thema Bildung einzuholen?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Innerhalb der knappen Frist ist keine Aussage möglich, inwieweit die Staatsregierung Kontakt mit dem Bürgerrat „Bildung und Lernen“ hatte. Selbiges gilt hinsichtlich der Frage nach einer Stellungnahme zu Forderungen aus dem in der Frage genannten Abschlussbericht.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) hat ein neues Format in der bayerischen Bildungspolitik geschaffen, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche zum Thema Bildung äußern konnten: die „Zukunftswerkstatt Bildung in Bayern“. Im Schuljahr 2023/2024 hat sich Staatsministerin für Unterricht und Kultus Anna Stolz im Rahmen dieses Dialogformats mit rund 1 400 Mitgliedern der Schulfamilie in allen Regierungsbezirken über aktuelle Bildungsfragen im Freistaat ausgetauscht.

Zusätzlich konnten sich alle Mitglieder der Schulfamilie online auf den Social-Media-Kanälen des StMUK in den Diskurs einbringen. Auch diese Vorschläge sind in die Ergebnisauswertung eingeflossen. Nähere Informationen zum Dialogformat und zu den Maßnahmen, die im Schuljahr 2024/2025 umgesetzt werden, sind unter¹ zu finden.

¹ <https://www.zukunftswerkstatt-bildung.bayern.de/>